

## Neu im Angebot:

Im UId 2/80 haben wir Ihnen ausführlich die „Zum Thema: Broschüren-Serie“ aufgezeigt. Diese Serie wird jetzt um zwei wichtige Bereiche erweitert: Bürokratie und Umwelt. Nachstehend sind die beiden Broschüren vorgestellt:



### Bürokratie

So wichtig eine funktionierende Verwaltung für unser Staatswesen ist, so sehr muß gegen eine Übersteigerung bürokratischer Verhaltensweisen Vorsorge getroffen werden. Die CDU weiß, daß der moderne Leistungsstaat ebenso wie Verbände und Wirtschaftsunternehmen, auf eine funktionsfähige Verwaltung nicht verzichten können. Hier geht es darum, Auswüchse zu beschneiden und dem Trend kritikloser Anwendung und Vermehrung bürokratischer Verfahren entgegenzutreten.

Broschüre

### Weniger Bürokratie – Mehr Freiheit

Das Programm der CDU zur Entbürokratisierung von Staat und Gesellschaft  
Beschluß des Bundesvorstandes der CDU vom 3. Dezember 1979

#### Inhalt

Im **Vorwort** wird aufgezeigt, daß immer mehr neue Vorschriften die freien Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen zu ersticken drohen. Langwierige bürokratische Verfahren behindern Spontaneität, Risikobereitschaft und Erfindungsgeist.

Die Dynamik der Gesellschaft und Wirtschaft droht zu erlahmen. Paragraphengestrüpp und bürokratischer Wildwuchs belasten die Angehörigen des öffentlichen Dienstes ebenso wie den Bürger.

**Die CDU hat sich als erste Partei dieses Themas angenommen. Sie ist dabei von einer soliden wissenschaftlichen Analyse der Ursachen der Bürokratisierung ausgegangen (Wissenschaftliche Fachtagung der CDU im April 1978).**

Eine Ad-hoc-Kommission von Experten aus Politik, Wissenschaft und den Ver-



### Bürokratie

#### Weniger Bürokratie - mehr Freiheit!

Das Programm der CDU zur Entbürokratisierung von Staat und Gesellschaft

Beschluß des Bundesvorstandes der CDU vom 3. Dezember 1979

**CDU**



bänden hat auf dieser Grundlage Vorschläge zur Entbürokratisierung erarbeitet, die der Bundesvorstand der CDU ausführlich beraten und am 3. Dezember 1979 verabschiedet hat. Die von der CDU und der CSU geführten Landesregierungen haben bereits erste Erfolge im Kampf gegen die Bürokratisierung erzielt. Eine Arbeitsgruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist dabei, diese Vorschläge in parlamentarische Initiativen umzusetzen.

Das Programm der CDU analysiert die Ursachen der Bürokratisierung, nennt klare Ordnungsprinzipien einer Politik der Entbürokratisierung und enthält einen umfassenden Maßnahmenkatalog.

#### Im einzelnen fordert die CDU:

1. Eine klare Abgrenzung staatlicher und privater Verantwortlichkeit.
2. Eine Verbesserung von Instrumenten und Verfahren der Staatswirtschaft.
3. Eine Vereinfachung des Steuersystems.
4. Eine schrittweise Abschaffung der Mischfinanzierung.
5. Abbau des Subventionswesens.
6. Eine stärkere Umstellung von der Objekt- auf die Subjektförderung.
7. Eine Eindämmung der Gesetzes-, Verordnungs- und Erlaßflut.
8. Transparenz der Folgekosten
9. Verfahrensvereinfachung.
10. Verbesserung der Personalplanung und -führung.

Das Programm:

- Leitsätze
- Die Ausgangslage
- Ordnungsprinzipien der Entbürokratisierung

#### ● Maßnahmen zur Entbürokratisierung

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare 37,— DM

Bestell-Nr. 5056



**Umwelt**

**Die Erhaltung der natürlichen Grundlagen des Lebens ist ein Stück verantworteter Freiheit. Wer in der Gegenwart die natürlichen Grundlagen des Lebens verantwortungslos ausbeutet und die ökologischen Zusammenhänge stört, verletzt die Solidarität zwischen den Generationen. Technischer Fortschritt und qualitätsorientiertes Wachstum sind jedoch unverzichtbar und stehen in keinem unüberbrückbaren Gegensatz zum Schutz unserer natürlichen Reserven und Umwelt.**

Broschüre

### Umweltpolitisches Programm der CDU

Beschlossen vom Bundesparteiausschuß der CDU am 10. Dezember 1979

Umweltpolitik aus Verantwortung — Teil der Gesamtpolitik

#### Inhalt

In zwei Vorworten zeigen Dr. Helmut Kohl und Dr. Heinz Riesenhuber den Stellenwert des Umweltschutzes und die Wichtigkeit des umweltpolitischen Programms der CDU auf.

Für die CDU Deutschlands gehört die Sicherung einer lebenswerten Zukunft



zu den großen Herausforderungen unserer Zeit.

Rohstoff- und Energieverbrauch, Siedlung und Verkehr und insbesondere der Prozeß der Industrialisierung und Technisierung entfalten Wirkungen, die nicht nur die Qualität, sondern auch den Bestand unserer natürlichen Lebensgrundlagen gefährden.

In der Öffentlichkeit hat sich in den letzten Jahren ein waches Bewußtsein da-

**ist eine konservative Aufgabe im besten Sinne des Wortes: Wir stehen in der Pflicht, nachfolgenden Generationen die Schönheit, den Reichtum und die lebenswichtigen Funktionen unserer Umwelt zu erhalten und damit eine lebenswerte Zukunft zu sichern.**

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine große Anstrengung notwendig. Dazu bedarf es eines umfassend angelegten politischen Programms.

Dieses umweltpolitische Programm hat die CDU im Dezember 1979 beschlossen. Sie hat es aus dem Geist des CDU-Grundsatzprogramms heraus entwickelt. Die CDU legt in ihrem umweltpolitischen Programm die freiheitliche Alternative zu ideologischen und staatsbürokratischen Konzepten der Umweltpolitik vor.

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare 53,— DM

**Bestell-Nr. 5063**

### Hinweis

Besonders weisen wir auf die Broschüre  
Zum Thema: Sozialpolitik

**„SPD-Sozialpolitik  
Mehr Soll als Haben“**

hin.

Eine Bilanz sozialpolitischer Versprechungen und Taten der SPD. Die Broschüre zeigt auf, daß die Union die einzige soziale Alternative bleibt.

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare 17,— DM

**Bestell-Nr. 5054**

## **Zum Thema: Umwelt**

### **Umweltpolitisches Programm der CDU**

Beschlossen vom  
Bundesparteiausschuß  
der CDU  
am 10. Dezember 1979

Umweltpolitik aus  
Verantwortung —  
Teil der Gesamtpolitik

**CDU**

für entwickelt, daß ein menschenwürdiges Dasein nur in einer gesunden Umwelt möglich ist.

Umweltschutz ist eine der politisch vorrangigen Aufgaben der achtziger Jahre.

**Die Bewahrung einer gesunden Umwelt  
und des ökologischen Gleichgewichts**



**Unsere  
Meinung**

# Argumentations- karten

## Überarbeitete Fassungen

Argumentationskarte

### Arbeitslosigkeit

Es ist menschlicher und wirtschaftlich vernünftiger, Arbeitsplätze zu schaffen als Arbeitslose zu unterstützen.

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare 3,50 DM

**Bestell-Nr. 6828**

Argumentationskarte

### Für ein freies und soziales Europa

Welches Europa will die CDU?

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare 3,50 DM

**Bestell-Nr. 6067**

### Satz

### Argumentationskarten

Die insgesamt vorliegenden 20 Argumentationskarten zu verschiedenen politischen Themen können auch als Satz bezogen werden.

Mindestabnahme: 10 Satz

Preis pro 10 Satz 10,00 DM

**Bestell-Nr. 6000**

**Bestellungen richten Sie unter den üblichen Bedingungen an das  
IS-Versandzentrum · Postfach 13 28 · 4804 Versmold**

*Unsere Meinung*

## Arbeitslosigkeit

**Es ist menschlicher und wirtschaftlich vernünftiger, Arbeitsplätze zu schaffen als Arbeitslose zu unterstützen.**

Arbeitslosigkeit ist in der Bundesrepublik Deutschland zum Dauerproblem der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik geworden. Seit Jahren pendelt die Zahl der Arbeitslosen um die Millionengrenze. Weitere hunderttausende Menschen, die auf bessere Beschäftigungsmöglichkeiten warten, sind von der Arbeitslosenstatistik nicht erfaßt. Damit nicht genug. Bis zum Ende dieses Jahrzehnts müssen eine Million neuer Arbeitsplätze geschaffen werden, um die Beschäftigungschancen der jungen Generation zu sichern. Der weltweite Strukturwandel, Rationalisierung und Technisierung werden sich zusätzlich auf den Arbeitsmarkt auswirken.

#### **Mit SPD/FDP in die beschäftigungs- politische Sackgasse**

Das Versprechen der SPD: „Niemand wird um den Arbeitsplatz fürchten müssen“ hat sich als hohle Erfindung erwiesen. Die konjunktur- und beschäftigungspolitischen Sirohfeuer von SPD/FDP haben Milliarden gekostet, aber die Vollbeschäftigung verfehlt. Die SPD hat endgültig ihren Anspruch verwirkt, Partei der Arbeitnehmer zu sein. Dirigistische Instrumente wie Wirtschaftsplanung und Investitionslenkung schaffen keine Arbeitsplätze; sie führen in die beschäftigungspolitische Sackgasse.

#### **CDU: Arbeit für Alle**

Die CDU findet sich nicht wie SPD/FDP mit der Dauerarbeitslosigkeit ab:

- Arbeit ist nicht nur Brot-erwerb, sondern auch eine Form der Selbstverwirklichung. Das Freiheitsrecht auf Arbeit verpflichtet die Verantwortlichen, Tarifpartner und Staat, alle Möglichkeiten der Sozialen Marktwirtschaft zur Erreichung der Vollbeschäftigung zu nutzen.
- Arbeitslosigkeit kommt allen teuer zu stehen; Staat und Sozialversicherung werden durch sie jährlich mit rund 20 Milliarden DM belastet.

Für die CDU ist es menschlicher und wirtschaftlich vernünftiger, Arbeitsplätze statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren. Voraussetzung dazu ist ein stetiges, ausgewogenes und umweltfreundliches Wachstum unserer Wirtschaft. Wir wissen: eine gute, zuverlässige Wirtschaftspolitik ist die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.

**CDU**  
II sicher  
sozial  
und frei